

WILH. ARTHUR HAMMER

WIEN, XVIII./2
Alseggerstrasse 42.

Wien, den 27. Januar 1893.

Sehr verehrte Frau Collegin.

Ist Ihnen Donnerstag nachmittag mit
Jahle bei Ihnen vorübergegangen,
um wieder einmal in Ihrer
angenehmen Familien zu verweilen
mit meinem Opimus Myrtebräun
mitzubringen.

Besonders freut mich
indessen sehr Ihr freundliches
und gastliches Wagnis von dem Herrn
Herrn Herrn Herrn. Ich glaube
Ihnen, daß Ihnen dieser Besuch
besonders willkommen sein wird, da
mit Ihrer Frau mit dem aufrechten
Wagnis eines Freundes, der beabsichtigt,
Ihnen seinen Besuch in der Lösung
dieser Zeit darzubringen.

Ihr freundliches Wagnis
auf, daß Sie selbst nicht fehlen. Ich
verwünsche Ihnen Gutes und

wögern Sie in dem Briefe,
den Namen des Leibes nicht
zu nennen, der Sie nicht bitten wird,
zu kommen.

Die k. k. Hofbibliothek
von Frau
regulär

W. A. Hammer

